

SPORT + BEWEGUNG



FREIZEIT + ERHOLUNG



NATURSCHUTZ + NATURERLEBNIS



INFRASTRUKTUR



GESCHICHTE



Der Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld entstand 09/2014 – 05/2016 kooperativ durch das Zusammenwirken von Bürgerinnen und Bürgern Berlins, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung I und der Grün Berlin GmbH.

Redaktion: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld, Tilmann Heuser (BUND Berlin, Verfahrenskordinator) Evelyn Bodenmeier (Geschäftsstelle)

Gestaltung: chezweitz GmbH, Berlin, Gabriel Tecklenburg

Stand: Mai 2016

Website: www.tempelhofer-feld.berlin.de
Email: ursula.renker@senstadtum.berlin.de



TEMPELHOFFER FELD

Entwicklungs- und Pflegeplan

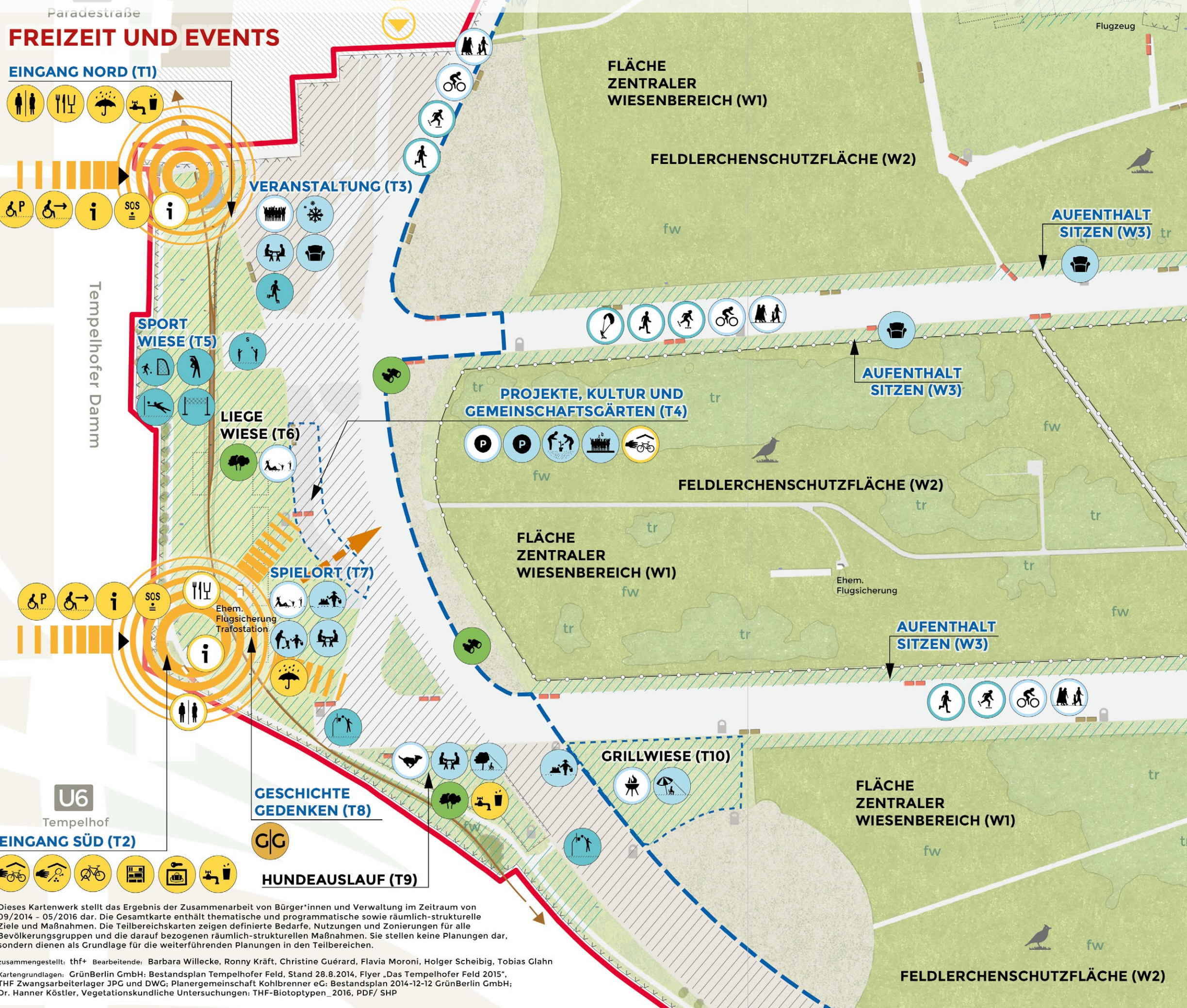
TEILBEREICH TEMPELHOFFER DAMM



ERGEBNISSE AUS DEM BETEILIGUNGSPROZESS 2014/2015/2016

Nutzungen, Bedarfe und Zonierungen

TEMPELHOFER FELD — TEILBEREICH TEMPELHOFER DAMM



Dieses Kartenwerk stellt das Ergebnis der Zusammenarbeit von Bürger*innen und Verwaltung im Zeitraum von 09/2014 - 05/2016 dar. Die Gesamtkarte enthält thematische und programmatische sowie räumlich-strukturelle Ziele und Maßnahmen. Die Teilbereichskarten zeigen definierte Bedarfe, Nutzungen und Zonierungen für alle Bevölkerungsgruppen und die darauf bezogenen räumlich-strukturellen Maßnahmen. Sie stellen keine Planungen dar, sondern dienen als Grundlage für die weiterführenden Planungen in den Teilbereichen.

zusammengestellt: thf+ Bearbeitende: Barbara Willecke, Ronny Kräft, Christine Guérard, Flavia Moroni, Holger Scheibig, Tobias Glahn
 Kartengrundlagen: GrünBerlin GmbH: Bestandsplan Tempelhofer Feld, Stand 28.8.2014, Flyer „Das Tempelhofer Feld 2015“, THF Zwangsarbeiterlager JGG und DWG; Planergemeinschaft Kohlbrenner eG: Bestandsplan 2014-12-12 GrünBerlin GmbH; Dr. Hanner Köstler, Vegetationskundliche Untersuchungen: THF-Biototypen_2016, PDF/ SHP

FLÄCHENQUALIFIZIERUNG
zurückhaltende Aufwertung...

- ...von unversiegelten Flächen
- ...von versiegelten Flächen

RÄUMLICH-FUNKTIONALE DARSTELLUNG

- Wegeverbindung zum Feld und ins Feld verbessern
- Blickbeziehungen sicherstellen
- funktionale und strukturelle Verbesserung v. Eingängen
- zusätzliche Eingänge prüfen
- Geltungsbereich prüfen

THEMATISCHE U. FUNKTION. SCHWERPUNKTE
(Textposition bezieht sich auf schraff. Flächen/ Bereiche)

TEXTFARBE

- ERLÄUTERUNG**
- ROT** Leitbild des Bereiches Tempel. Damm
- BLAU** zurückhaltend aufgewertete u./o. neu angelegte Bereiche unter Beibehaltung des Gesamtcharakters
- SCHWARZ** Bestand mit kleinen Eingriffen, z.B. Liegewiesen und Ballspiel

PROJEKTFLÄCHEN

- PROJEKTE** zurückhaltende Ergänzung prüfen
- Bereich bestehender, wichtiger Projekt- und Nutzungsflächen

BUTTON - FARBKATEGORIEN

NEU BESTAND

- Sport
- Freizeit
- Naturerlebnis
- Infrastruktur
- Geschichte/ Gedenken

SONSTIGES

- Wiesenmeer - wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen

GENEHMIGUNGSPFLICHT THFG § 7
ZENTRALER WIESENBEREICH
„(1) Über das Maß üblicher und auch typischer Freizeit- und Erholungsnutzung des Tempelhofer Feldes wesentlich hinausgehende Veranstaltungen und Vorhaben bedürfen der Genehmigung und sind ausschließlich auf dem Äußeren Wiesenring zulässig.“

GELTUNGSBEREICH THFG
Unterteilung in Äußerer Wiesenring und Zentraler Wiesenbereich

HINWEIS:
Die Größe von Texten, Icons und Buttons in Plan und Legende dient nur der Lesbarkeit und entspricht weder Größe noch Umfang der Eintragungen. Für weitere Erläuterungen einzelner Plandarstellungen benutzen Sie bitte die Legende der Übersichtskarte.

Tempelhofer Feld- Entwicklungs- und Pflegeplan
Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess 2014/15/16
Nutzungen, Bedarfe und Zonierungen - T.- Damm

Stand: 02.05.2016

Maßstab (original DIN A1) 1:2.000

Distanz in Meter

Copyright by: Verkehrskoordination Tempelhofer Feld

MASSNAHMEN AUF DETAIL EBENE

In zwei Raumnutzungswerkstätten haben Bürgerinnen und Bürger wie Verwaltung die Ergebnisse der Online-Beteiligungsrounden, der Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Bestand, der Thematischen Werkstätten und der reflektierenden Beteiligung des Feldsommers 2015 zusammengeführt, vertieft und abgewogen. Die einzelnen Teilbereichskarten zum Tempelhofer Damm (T), Columbiadamm (C), Oderstraße (O), Südflanke (S) und zum Zentralen Wiesenbereich (W) bilden Wünsche, Bedarfe und Lösungsansätze ab. Die Bürgerinnen und Bürger wie Verwaltung bewerten diese Maßnahmen einer behutsamen Entwicklung des Tempelhofer Feldes entsprechend des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThFG) als sinnvoll, zielführend und umsetzbar. Die nachfolgende Detailplanung der Teilbereiche ist als offener, dynamischer und kooperativer Beteiligungsprozess mit Bürgerinnen und Bürgern wie Verwaltung auf der Grundlage der dargestellten Ergebnisse fortzuführen. Weitere vertiefende Informationen zu den Teilbereichen und deren Leitbildern sind in der Dokumentation zum Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld festgehalten.

- T1 EINGANG NORD**
 - Barrierefreie Gestaltung des Einganges
 - Einrichtung eines Informationspunktes, Bereitstellung von Orientierungshilfen
 - Optimierung des Leitsystems
 - Einrichtung von KFZ-Stellplätzen für mobilitätseingeschränkte Menschen in Eingangsnähe am Tempelhofer Damm
 - Einrichtung von Aufenthaltsmöglichkeit mit Regenschutz im Bereich Eingang Nord
 - Ergänzung von gastronomischen Angeboten und Schaffung von Sanitäranlagen
 - Anlage einer Zapfstelle für kostenfreies Trinkwasser
 - T2 EINGANG SÜD**
 - Optimierung der Wegeführung im Eingangsbereich
 - Neuordnung und Erweiterung der Eingangszonen
 - Verlagerung der Verleiheangebote (Mobilität) in die Nähe des Einganges
 - Schaffung von Ausleihmöglichkeiten für Spiel- und Sportangebote
 - Einrichtung von Schließfächern / Lagermöglichkeiten
 - Erweiterung der Fahrradabstellanlagen
 - Verbesserung des Leitsystems
 - Anlage einer Zapfstelle für kostenfreies Trinkwasser
 - T3 VERANSTALTUNG**
 - Beibehalten der Veranstaltungsnutzung im nördlichen Bereich
 - Anlage einer Asphalt-Multifunktionsfläche (Rollerskating, Tanzen) im westlichen Bereich (außerhalb des unmittelbaren Veranstaltungsbereiches)
 - zusätzliche Sitzgelegenheiten, teilweise mit Tischen
 - T4 PROJEKTE, KULTUR UND GEMEINSCHAFTSGÄRTEN**
 - Neuordnung der befestigten Fläche
 - Verlagerung der Verleiher zum Haupteingang (Ausnahme Segway).
 - Verlagerung des Segway-Verleihs in den westlichen Teilbereich
 - Aktionsfläche für kulturelle Zwecke im nördlichen Teilbereich
 - Einrichtung von Projektflächen im nördlichen Teilbereich
 - Ansiedlung neuer Gemeinschaftsgärten
 - T5 SPORTWIESE**
 - Einrichtung von (mobilen) Angeboten für Spiel- und Sportnutzung (z. B. mobile Fußballtore), Bodenhüllen für Volleyballnetze
 - Anlage von Kleinspielfeldern auf versiegelten Teilflächen
 - T6 LIEGEWIESE**
 - Erhalt der eingangsnahen Wiese als Spiel- und Liegewiese, keine baulichen Maßnahmen
 - Anpflanzung einzelner Bäume als Schattenspender
 - T7 SPIELORT**
 - Erhalt der Liegewiese, Aufwertung mit Angeboten für Kinderspiel (z. B. Thema Flughafen)
 - Aufwertung durch Möblierung mit Sitzgelegenheiten, Regenschutz
 - Anlage von Kleinspielfeldern oder Basketballplätzen auf versiegelten Teilbereichen
 - T8 GESCHICHTE / GEDENKEN UND GLEISANLAGEN**
 - Integration der vorhandenen historischen Relikte in ein Gesamtkonzept Geschichte / Gedenken (z. B. archäologische Fenster, Informationstafeln, historische Markierungen)
 - Erhalt der historischen Gleise
 - Prüfung einer möglichen Nutzung der Gleisanlagen.
 - T9 HUNDEAUSLAUF**
 - Aufwertung durch Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für Hunde
 - Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Menschen (Sitzgelegenheiten, Schatten)
 - Anlage einer Zapfstelle für kostenfreies Trinkwasser
 - Errichtung von Sportangeboten (z. B. Basketball, Kleinspielfelder) auf den befestigten Teilbereichen
 - T10 GRILLWIESE**
 - Ausstattung mit Sitzgelegenheiten und Tischen
 - Errichtung von Schattenspendern
 - Anlage eines Spielortes im westlichen Teilbereich
- ZENTRALER WIESENBEREICH**
- W1 FLÄCHE ZENTRALER WIESENBEREICH**
 - Vermittlung von Wissen über den wertvollen Naturraum
 - W2 FELDLERCHEN-SCHUTZFLÄCHE**
 - Erhalt der Felderchenschutz-Fläche in ihrer Bestandsform
 - Erhalt des Wiesencharakters und des Erlebnisses von Weite
 - W3 AUFENTHALT, SITZEN**
 - Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Zentralen Wiesenbereich
 - Ermöglichen des Zugangs zum Zentralen Wiesenbereich auch für weniger mobile Gruppen
 - Schaffung von barrierefreien und generationengerechten Sitzgelegenheiten mit Schattenmodulen
 - W4 BEOBACHTUNGSPUNKTE**
 - Erhalt der Bestandsgebäude und der Aussichtsmodule (Hochsitze und Plattformen) auf dem Feld
 - W5 LOCHBLECHPISTE**
 - Prüfung der Sichtbarmachung der Lochblechpiste